

# Praktisches und Wissenswertes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **57 (2000)**

Heft 9: **Mal scharf, mal süss und gesund dazu : Senf**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

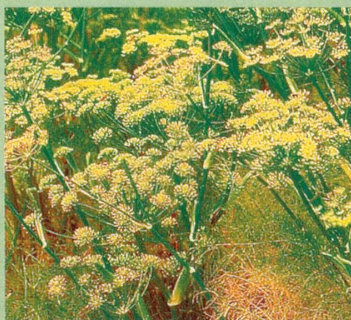
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Fenchel

Wie Anis (GN 7) und Kümmel (GN 8) gehört Fenchel zu den Heilpflanzen mit reichlich ätherischem Öl, das sich günstig auf die Verdauungsorgane auswirkt. Fencheltee hilft Säuglingen bei Koliken und Bauchkrämpfen, Erwachsenen bei Verdauungsbeschwerden und Sodbrennen. Auch wird er stillenden Müttern zur Förderung der Milchbildung empfohlen. Fencheltee wirkt aber auch krampfstillend und auswurfördernd bei Bronchialkatarrh, hartnäckiger Verschleimung, Keuchhusten und Asthma.



Ein weiteres Anwendungsgebiet von Fenchelsamen sind die Augen. Bei durch Überanstrengung gereizten Augen stärken und beruhigen Augenbäder mit Fencheltee oder Dampfbäder: Drei bis vier Teelöffel zerstoßene Fenchelsamen in eine Schüssel geben, mit einem halben Liter kochendem Wasser übergießen und den Kopf mit einem Tuch abgedeckt mindestens fünf Minuten über dem Dampf halten. Umschläge mit Fencheltee helfen bei Augenbindehautentzündungen oder Lidrandentzündungen. Der aus dem Mittelmeerraum stammende Fenchel (*Foeniculum vulgare* var. *dulce*) braucht zum Wachsen und

Ausreifen der Früchte viel Wärme und Sonne. Die Pflanze, die ein bis zwei Meter hoch wird, weist als Doldenblütler schmale Blättchen und gelbe Blüten auf. Insgesamt ist bei uns der Anbau von Fenchel im Garten keine einfache Sache, denn die anspruchsvolle Pflanze ist auf trockenes und sonniges Wetter angewiesen. Es dauert bis zum zweiten Jahr, ehe der Fenchel seine Höhe erreicht. Die zu Knollen entwickelten Blattscheiden ergeben das aromatische Fenchelgemüse, das roh oder gekocht gegessen wird.

Die Samen reifen im Spätsommer von August bis September, aber nicht alle zur gleichen Zeit. Die braunen reifen Dolden müssen regelmäßig herausgepflückt und die Samen ausgeklopft werden. Rezept für Fencheltee: Ein Teelöffel voll aufgebrochenem Fenchelsamen wird mit einer Tasse heißem Wasser überbrüht. Fenchelmilch: 10 Gramm Samen mit einem Viertel Liter Milch 10 Minuten nahe am Kochen halten; nach dem Abseihen warm trinken. Bei Husten und Katarrh kann man Fencheltee oder -milch mit Honig süßen, bei Blähungen und Magenbeschwerden trinkt man ihn besser pur. • IZR

## Gesundheits-Tipps rund um die Ohren

Ohrenentzündungen, insbesondere eitrige Mittelohrentzündungen, darf man nicht leicht nehmen. In erster Linie sollte man eine Ableitung auf den Nacken vornehmen. (Knoblauch- oder Zwiebelwickel). Wer häufig zu Ohrenleiden neigt, sollte längere Zeit das Frischpflanzenpräparat des Spitzwegerichs einnehmen. *Plantago lanceolata*, wie es auf lateinisch heisst, ist eines der besten Mittel für die Ohren, auch zum Schärfen

des Gehörs. Sehr guten Erfolg erzielt man auch mit dem Mittel *Ginkgo biloba*; es bessert den Hörbefund und wirkt so der Schwerhörigkeit älterer Menschen entgegen. Ginkgo wirkt auch erfolgreich bei Ohrensausen.

Aus: A. Vogel: Der kleine Doktor

Bei Lärmterror im Ohr (Tinnitus) kann die längere Anwendung folgender Ohrentropfen lindernd wirken. Die Zutaten findet man in jedem Haushalt:

eine Zwiebel, Zucker und Olivenöl. Zubereitung: Zwiebel würfeln und mit Zucker bestreuen. Über Nacht stehen lassen, damit sich Zwiebelsaft bildet. Diesen am nächsten Tag durch ein Tuch abseihen. Den so gewonnenen Zwiebelsaft mit einem Schuss Olivenöl verrühren. Mit einer Pipette (in Apotheken oder Bastelgeschäften) ins Ohr träufeln. Das Ohr mit einem Wattebausch verschliessen.

Aus: Internet: [www.mdr.de](http://www.mdr.de)



**Bruchwasserläufer** (*Tringa ochropus*)